

Förderung von Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren

ESF-Messe 2010 am 15.06.2010 in Celle

Horst Josuttis
Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Zielgruppe der Pro-Aktiv-Centren und Jugendwerkstätten

- Sozial benachteiligte und/oder individuell beeinträchtigte junge Menschen mit Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf im Hinblick auf den Übergang von der Schule in den Beruf
- im Alter von 14 bis unter 27 Jahren (§ 13 SGB VIII)
- auch Schülerinnen und Schüler ohne Lernmotivation (u.a. Schulverweigerer)

Merkmale der Zielgruppe der Jugendberufshilfe

- Soziale Desintegration
- Problematischer Schulverlauf
- Fehlende bzw. schlechte Schulabschlüsse
- Defizite in den Basiskompetenzen
- Psychische Erkrankungen, Gesundheitsprobleme
- Entwicklungsstörungen
- Verschuldung
- Unrealistische Vorstellungen vom Ausbildungs- / Arbeitsmarkt
- Unrealistische Lebensplanung

ESF-Förderzeitraum 2007 - 2013

- Schwerpunkt III des Europäischen Sozialfonds:
„Verbesserung der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen im Hinblick auf ihre dauerhafte Eingliederung ins Erwerbsleben“
- Beteiligung des ESF an Jugendwerkstätten und PACE in der ESF-Förderperiode 2007 – 2013: 115 Mio Euro
- Beteiligung des Landes an Jugendwerkstätten und PACE in der ESF-Förderperiode 2007 – 2013: 90 Mio Euro

Förderung der Jugendwerkstätten

- 103 Jugendwerkstätten in kommunaler und freier Trägerschaft
- 165.000 € jährliche Förderung (ESF- und Landesmittel)
- Bewilligungszeitraum bis Ende 2010
- neuer Bewilligungszeitraum von 2011 bis 2013

Zielsetzung Jugendwerkstätten

Vorbereitung auf Ausbildung, Beruf oder weiterführende Angebote durch

- arbeitsmarktorientierte Qualifizierung
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- ganzheitliche Bildung
- persönliche Stabilisierung
- Bewältigung individueller Probleme
- soziale Integration

Evaluation Jugendwerkstätten

Förderjahr 2009:

- 7.600 junge Menschen in Jugendwerkstätten
- 4 Wochen nach Austritt: 52 % vermittelt *
- 6 Monate nach Austritt: 66 % vermittelt *

*in Ausbildung, Beschäftigung, Berufsvorbereitungs-
oder Weiterbildungsmaßnahme, Schule

Im Jahr 2011: Sonderuntersuchung zu Erfolgen/Wirksamkeit
von Jugendwerkstätten

Förderung der Pro-Aktiv-Centren

- 45 Pro-Aktiv-Centren (Träger: Landkreise und kreisfreie Städte, Region Hannover)
- Förderhöhe abhängig von Bevölkerungszahlen (Ø 270.000 Euro/Jahr ESF- und Landesmittel)
- Bewilligungszeitraum bis Ende 2010
- neuer Bewilligungszeitraum 2011 bis 2013

Aufgaben der Pro-Aktiv-Centren

Aufgabenfelder

- Casemanagement
- aufsuchende Arbeitsansätze
- Lebensplanung / vertiefte Berufsorientierung
u.a. mit Schülerinnen und Schülern
- Vermittlung in Ausbildung, Arbeit und weiterführende Maßnahmen

Maßnahmen

- zur persönlichen Stabilisierung
- zur schulischen, beruflichen und sozialen Integration
- zur Qualifizierung

Evaluation Pro-Aktiv-Centren

Förderjahr 2009:

- 16.350 junge Menschen in PACE
- über 80 % vermittelt in Ausbildung, Beschäftigung, Berufsvorbereitungs- oder Weiterbildungsmaßnahme oder schulische Maßnahme

Sonderuntersuchung zu Erfolgen/Wirksamkeit von Pro-Aktiv-Centren im Jahr 2011